

„It's Showtime“

Tänzer bringen Leben in die Stadthalle

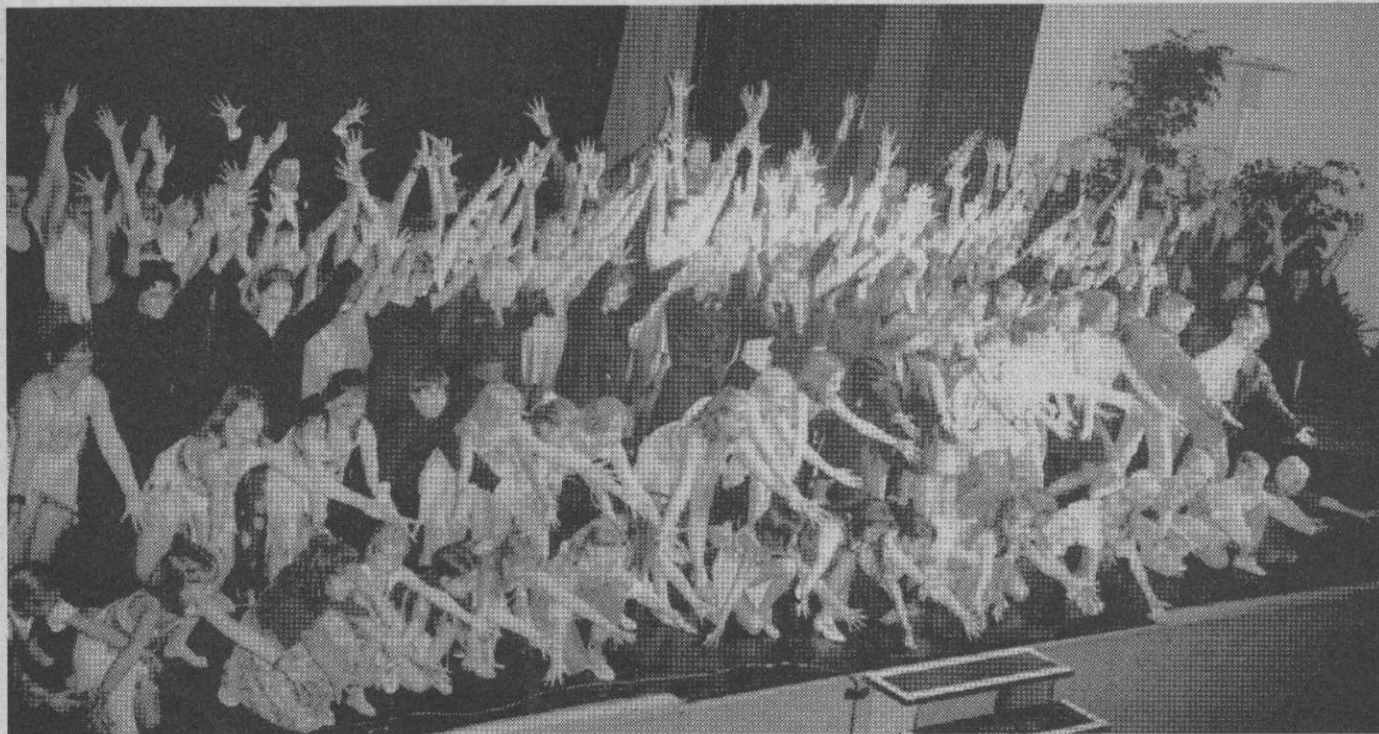
Musical-Höhepunkte: Mitglieder des TSV Rot-Weiß-Casino Dingolfing begeistern mit ihrem Programm das Publikum

Dingolfing (rob). „It's Showtime“ – eine Vorstellung der Extraklasse wurde den Dingolfingern am Wochenende geboten.

Über 100 Aktive des TSV Rot-Weiß-Casino Dingolfing zeigten in den jeweils dreistündigen Abendvorstellungen unter anderem Ausschnitte aus den Musicals „Grease“, „Elisabeth“, „Cabaret“ und „A Chorus Line“. Mit seinen derzeit 650 Mitgliedern zählt der TSC in Bayern als drittgrößter Tanzsportclub. Ein dementsprechend breites Spektrum des Tanzsports, von Anfängern bis hin zu Spitzenturnierpaaren, wurde gezeigt.

Dies war jedoch nicht die erste Vorstellung dieser Art, bereits vor zwei Jahren fand die Premiere von „It's Showtime“ in der damals restlos ausverkauften Stadthalle statt. Durch diesen Überraschungserfolg ermutigt, entschloß man sich, eine Neuauflage der Show, diesmal in zwei Aufführungen, auf die Beine zu stellen. Auch dieses Jahr wieder übernahm Ingrid Demmelmaier die künstlerische Gesamtleitung der Vorstellung.

Den Anfang des Pro-



Die jungen und alten Tänzer sorgten für Beifallsstürme in der Dingolfinger Stadthalle.

(Foto: Robert Nentwig)

gramms machte die Steptanzgruppe Ingrid Demmelmaiers in Zusammenarbeit mit dem Boogie-Woogie-Paar Andrea und Christian Kreuzpaintner sowie dem Lateinpaar Cordula Adamek und Andreas Erhart mit „Shall we dance“ aus dem Musical „Crazy for you“. Darauf folgte die „Mini“-Jazztanzgruppe unter der Leitung von Tanja Schön mit

dem zungenbrecherischen Titel „Supercalifragilistic-Expialidocious“ aus „Mary Poppins“. Im Anschluß daran hatte Maria Höschl ihren ersten Live-Auftritt des Abends mit „New York, New York“. Darauf folgten die „Mini Teenies“ mit „Two Ladies“ aus „Cabaret“. Den Abschluß des Broadway-Eröffnungsprogramms bildete erneut die Steptanzgruppe,

diesmal mit dem Titel „I got Rhythm“.

Danach war es an der Zeit, Rock 'n' Roll, Pomade und Petticoats wiederaufleben zu lassen. Getanzt von den Boogie-Woogie- und Rock-'n'-Roll-Gruppen des TSC's unter der Leitung von Margit Knöll wurden Teile des Musicals „Grease“ aufgeführt, und plötzlich fühlte man sich als Zuschauer mit-

tendrin im Jahr 1959. Nachdem mit diesem Auftritt für Stimmung gesorgt wurde, kam eine etwas ruhigere Phase des Programms: Suranee Liebeknecht zeigte einen klassischen Tanz aus Thailand, gefolgt von einem Volkslied, getanzt von den thailändischen Tänzern des TSC. Im Anschluß daran verzauberte Maria Höschl das Publikum mit „Saving all

my love for you“. Darauf folgte „Golden Eye“, der Titelsong aus dem gleichnamigen James-Bond-Film, gezeigt von der Jazztanzgruppe in Zusammenarbeit mit Rudolf Zeilhofer, Cordula Adamek, Erhart Andreas und Tanja Schön.

Weiter auf dem Programm stand eine Rock-'n'-Roll-Show unter der Leitung von Sehra Borgucanin, Brigitte Eisenhuber, Heribert Poznanski und Meinrad Fußeder. Den Höhepunkt des Programms bildeten Teile des Musicals „Elisabeth“, unter anderem mit Live-Auftritten von Theo und Fritz Steinger sowie Tanja Schön. Nach dieser, vom Publikum sehr begeistert aufgenommenen Darbietung kam die Vorstellung schnell zu einem Ende. Den Abschluß bildete ein Auszug aus „Cabaret“ und eine Nummer aus „A Chorus Line“, letztere erneut aufgeführt von der Jazztanzgruppe. Zum großen Finale schließlich ließen sich alle Mitwirkenden noch einmal zusammen auf der Bühne sehen. Erneut ein großer Erfolg also war diese Darbietung des TSC, welche auf eine Fortsetzung hoffen läßt.